

# **Masterstudiengang Mittelalterstudien**

## **1. Allgemeines**

Der Masterstudiengang Mittelalterstudien an der Friedrich-Schiller-Universität Jena vermittelt vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Geschichte des europäischen Mittelalters.

Er ist interdisziplinär angelegt und baut insbesondere auf allgemeinen Bachelorstudiengängen der Geschichte, der Germanistik, Kunstgeschichte und anderer geisteswissenschaftlicher Fächer auf, wobei im Rahmen des Masterstudienganges eine Vertiefung unter mediävistischer Schwerpunktsetzung erfolgt.

Der Studiengang verbindet die Perspektiven folgender Schwerpunktbereiche und Ergänzungsfächer:

### **Schwerpunktfächer**

- Ältere Germanistische Literaturwissenschaft
- Kunstgeschichte
- Mittelalterliche Geschichte / Thüringische Landesgeschichte
- Mittellatein

### **Ergänzungsfächer**

- Ältere Anglistik
- Ältere Romanistik
- Arabistik
- Deutsche Sprachwissenschaft (diachronisch)
- Indogermanistik
- Kirchengeschichte
- Musikwissenschaft
- Ur- und Frühgeschichte

Die Masterstudenten können innerhalb dieses an der FSU Jena angebotenen Fächerspektrums geeignete Lehrveranstaltungen auswählen, wobei neben der Konzentration auf den gewünschten Schwerpunktbereich (etwa: Mittelalterliche Geschichte) auch Lehrveranstaltungen der übrigen beteiligten Disziplinen zu besuchen sind.

Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden zu befähigen, sich eigenständig in historische Fragestellungen einzuarbeiten, diese systematisch und kritisch zu analysieren und in fachliche und überfachliche Kontexte einordnen. Sie sind damit für akademische Berufsfelder qualifiziert, die ein eigenständiges strategisches Denken und die Strukturierung und Vermittlung von Wissen erfordern.

Die Absolventen des Masterstudiengangs Mittelalterstudien sind fachlich bestens ausgestattet, um unmittelbar nach ihrem Abschluss in das Berufsleben einzutreten. Insbesondere eröffnen sich ihnen vielfältige Tätigkeitsfelder in den Bereichen Museen, Bibliotheken, Archivwesen und Denkmalpflege; auf dem Gebiet von Bildungsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit sowie nicht zuletzt in allen Berufsfeldern, die rasche und sichere Analysefähigkeiten und Kommunikationskompetenzen erfordern. Die Dozenten der am Studiengang beteiligten Fächer geben bei der Berufsfindung nach Möglichkeit Hilfestellung, etwa durch die Vermittlung von Praktika. Mit ihrem Fähigkeitsprofil sind die Absolventen des Studiengangs aber auch hervorragend geeignet, um sich für eine weitere wissenschaftliche Ausbildung mit dem Ziel der Promotion zu entscheiden und eine weitere akademische Laufbahn anzustreben.

## **2. Zugangsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten**

### **B.A.-Note**

Voraussetzung für die Aufnahme zum Masterstudiengang Mittelalterstudien ist ein in der Regel mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5 oder besser) absolviertes Hochschulstudium mit berufsqualifizierendem (d.h. mindestens Bachelor-) Abschluss.

### Mediävistische Schwerpunktbildung

Der Studiengang baut insbesondere auf den Kern- und Ergänzungsfächern (B.A.) Geschichte, Germanistische Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Altertumswissenschaft auf. In der Regel sollte innerhalb des zuvor absolvierten Studienganges bereits ein mediävistischer Schwerpunkt erkennbar sein (mindestens 60 ECTS-Leistungspunkte). Ist diese Schwerpunktbildung nicht vorhanden, können bei der Zulassung zum Masterstudiengang Auflagen erteilt werden, im Rahmen des Studiums durch den Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen die Eingangsvoraussetzungen nachträglich zu erfüllen.

### Fremdsprachen

Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind das Latinum sowie zwei moderne Fremdsprachen (Abiturzeugnis oder Bescheinigung Niveau B1 gemäß Europäischem Referenzrahmen). Wird das Fach Mittellatein als Schwerpunkt gewählt, sind die Lateinkenntnisse zusätzlich in Form einer entsprechenden Prüfung nachzuweisen.

### Antragstellung

Die Bewerbung zum Studiengang erfolgt durch Einreichen eines Antrages (Fristende: 15. Januar zum Sommersemester bzw. 15. Juli zum Wintersemester). Die Bewerberauswahl erfolgt durch den Masterausschuss Mittelalterstudien und kann nötigenfalls auch ein mündliches Auswahlgespräch erfordern. Zu den Details der einzureichenden Unterlagen etc. vgl. den §3 der Studienordnung des Studienganges Mittelalterstudien (Link: [StuO Mittelaltermaster](#)).

## 3. Studienplan

### Studierumfang (ECTS-Punkte)

Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Zeit für die Masterarbeit zwei Jahre. Die Gesamtleistung des Studiums umfasst 120 ECTS-Punkte, wovon 30 ECTS-Punkte auf die Masterarbeit entfallen. Dies bedeutet, dass neben der Masterarbeit insgesamt 9 Module zu absolvieren sind, welche sich in der Regel jeweils aus zwei Lehrveranstaltungen zusammensetzen. Maximal 5 Module können hierbei aus dem Schwerpunktbereich (etwa der Mittelalterlichen Geschichte) gewählt werden, 4 Module aus den übrigen beteiligten Fächern.

### Module

Ein Modul erstreckt sich in der Regel über ein bis zwei Semester. Die Untergliederung des Faches Mittelalterstudien in Module sowie die den Modulen zugehörigen Leistungspunkte sind den Modulbeschreibungen im Studienplan (Link: [Modulkatalog](#)) zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen informieren weiterhin über den Modulverantwortlichen, über die Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul, das Arbeitsvolumen, die Lern- und Arbeitsformen sowie die Prüfungsanforderungen und -formen.

### Musterstudienplan

Die folgende Aufstellung soll eine kurze Orientierung über einen idealtypischen Studienplan des Mittelaltermasters mit der Schwerpunktsetzung Mittelalterliche Geschichte geben:

Semester	Module / Lehrveranstaltungen			Summe ECTS
1.	<b>Schwerpunkt</b> MAStudHist 620 (2 Vorlesungen, 1x mit Prüfung)	<b>Interdisziplinär</b> MAStud622 (2 Vorlesungen, nicht aus dem Schwerpunkt, 1x mit Prüfung)	<b>Individ. Ergänzung</b> kann aus dem Schwerpunkt gewählt werden (wie MAStudHist 720 oder MAStudHist 820)	30
2.	<b>Schwerpunkt</b> MAStudHist 720 (2 Übungen, mit je 1 Hausarbeit)	<b>Individ. Ergänzung</b> 2 Lehrveranstaltungen aus dem Schwerpunkt (z.B. Vorlesung und Übung mit Prüfung / HA) ODER 6-wöchiges Praktikum + Praktikumsbericht)	<b>Individ. Ergänzung</b> 2 Lehrveranstaltungen, nicht aus dem Schwerpunkt (z.B. Vorlesung und Übung, mit Prüfung / HA)	30

3.	<b>Schwerpunkt</b> MAStudHist 820 (1 Hauptseminar + Lektürekurs, 1 Hausarbeit)	<b>Interdisziplinär</b> MAStud920 (2 Oberseminare, dabei 1x Vorstellung eines eigenen Forschungsvorhabens)	<b>Individ. Ergänzung</b> 2 Lehrveranstaltungen, nicht aus dem Schwerpunkt (z.B. Vorlesung und Übung, mit Prüfung / HA)	30
4.	<b>M.A.-Arbeit</b> (halbes Jahr Abfassungszeit, ca. 100 Seiten)			30

Dieser Plan kann im Rahmen der Studienordnung vielfältig variiert werden. Insbesondere ist auf die Möglichkeit (und oft auch Notwendigkeit) hinzuweisen, die beiden Lehrveranstaltungen, aus denen sich ein Modul in der Regel zusammensetzt, über zwei Semester verteilt zu besuchen, was im obigen Schema nicht abgebildet werden kann.

#### **freiwillige Vertiefung**

Des Weiteren stellt obiger Plan die Minimalanforderungen an abzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen dar, darüber hinausgehende Aktivitäten (etwa beim Vorlesungsbesuch) sind selbstverständlich möglich und erwünscht.

#### **Rückfragen**

Im Falle von Fragen über die Organisation des Studiums können Sie sich an den Studiengangverantwortlichen wenden:

PD Dr. Robert Gramsch, e-mail: [robert.gramsch@uni-jena.de](mailto:robert.gramsch@uni-jena.de)